

Kein Theater ohne Vater

cv - Spot on! – Jugend macht Theater, der neue Theaterverein in Hittnau, feiert am 19. November 2011 Premiere des Stückes «Kein Theater ohne Vater». Das Werk über das chaotische Leben einer Wohngemeinschaft und die Probleme deren Mitbewohner punktet mit viel Witz und spritzigen Szenen.

Vor wenig mehr als einem Jahr wurde der Theaterverein Spot on! gegründet, 13 Monate nach der Gründung findet die Premiere des ersten Projektes statt. Der Weg dazu war allerdings mit viel Aufwand verbunden. Aktiv geprobt wird bereits seit Mai dieses Jahres, aber auch die anderen Bereiche rund ums Theater (Bühnenbau, Kostüme usw.) sind mit den Vorbereitungen im Endspurt. Mehr als 38 Jugendliche haben in den letzten Monaten viel Zeit und noch mehr Energie investiert, damit das erste Werk bei den Zuschauern punktet.

Das Stück

Im Stück geht es um Marc, er genießt das unbeschwertere Leben in der Stadt, weit weg von seinen Eltern. Diese gehen davon aus, dass ihr Sohn studiert, um eines Tages die Anwaltskanzlei daheim zu übernehmen. Marc hat jedoch andere Karrierepläne. Seine Mitbewohner – die Bankangestellte Andrea, der Automech Ingo und der philosophische Mirco – teilen Marcs Geheimnis, dass nämlich seine Eltern in Wirklich-

keit kein Jurastudium, sondern seinen Schauspielunterricht finanzieren. Zudem gaukelt Marc seiner Freundin Dani ständig vor, sie habe seine konservativen Eltern bisher nur deshalb noch nicht kennengelernt, weil diese als erfolgreiche Schauspieler auf Theatertourneen unterwegs sind. Als Marcs Vater eines Tages nach einer Ehekrise vor der Tür steht und sich als Notfall für ein paar Tage bei den jungen Leuten einquartiert, nehmen die Dinge plötzlich einen anderen Lauf... Im Stück wird das Aufeinandertreffen verschiedener Charakteren nicht nur humorvoll und spritzig gezeigt, es zeigt auch die Entwicklung von Freundschaften und Beziehungen sowie deren Hoch- und Tiefpunkte.

Aufführungen in der Kirche

Sämtliche vier Aufführungen finden in der reformierten Kirche Hittnau statt. Das Stück wird am 19. November 2011 erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Weiter kann man das Theaterwerk am 20., 25. und 26. November 2011 sehen. An der ersten wie an der letzten Vorstellung wird im Anschluss an die Aufführungen jeweils eine Cüpli-Bar im Kirchengemeindehaus betrieben. Sämtliche Details zu den verschiedenen Theaterabenden finden Sie auf www.spot-on.ch

Die ganze Crew von «Kein Theater ohne Vater» freut sich auf viel Publikum.

Umbau und Erweiterung Pflegezentrum läuft nach Plan

Nach rund einem Jahr Bauzeit konnten die Rohbauarbeiten beim Umbau und der Erweiterung des Pflegezentrums GerAtrium weitgehend abgeschlossen werden. Entsprechend konnte bereits Ende August bei prachtvollerem Wetter das Aufrichtefest gefeiert werden.

In der Zwischenzeit wurden an der Nordfassade die Fenster eingesetzt sowie die Aussen-dämmung montiert und verputzt. An der Südfassade wurden die fest verglasten Fenster montiert. Im Dachgeschoss sind die Flachdacharbeiten im Gang. Im Innern des Gebäudes laufen die Installationsarbeiten für Lüftung, Heizung und Klima auf Hochtouren. Bereits konnte mit dem Einbau der Nasszellen und der entsprechenden Gipserarbeiten begonnen werden.

Die Fertigstellung und die Inbetriebnahme des Gebäudes sind für Frühherbst 2012 ge-

plant. Zu diesem Zeitpunkt werden die Bewohnerinnen und Bewohner der heutigen Pflegestationen ins neue Pflegezentrum umziehen. Anschliessend werden die Räumlichkeiten des Hauses Chriesibaum extern vermietet.



Eugen Wolf, Erika Walt, Andreas Bühler und Wilfried Ott (v. links) während der Aufrichtefeier.